

Montag den 28. Februar 1876.

(664)

Nr. 1413.

## Rinderpest.

Nach Aufschrift des k. k. Generalcommandos in Agram vom 17. Februar 1876, Z. 2468, ist die Rinderpest im Orte Bilibrig des orio-vacer Bezirkes und in den Orten Malivukovci und Lumbardeni des slainer Bezirkes zum Ausbruche gekommen.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß aus den versuchten Bezirken die Ein- und Durchfuhr

1. von Hausthieren aller Art mit Ausnahme von Pferden und Vorstenvieh;
2. von Abfällen und Rohstoffen von diesen Thieren im frischen oder getrockneten Zustande;
3. von Heu, Grummet und Stroh;
4. von gebrauchten Stallgeräthen und Rindvieh-Anspannengeschirr, von für den Handel bestimmten Kleidern und derartigem gebrauchten Schuhwerk unbedingt verboten ist.

Laibach am 24. Februar 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

(462—3)

Nr. 10157.

## Rundmachung.

Um der Vermehrung des im Vorjahre bereits in gefahrdrohender Menge aufgetretenen Borkenkäfers rechtzeitig zu begegnen, findet sich die k. k. Landesregierung zu nachstehenden Maßregeln veranlaßt:

1. Alles gefällte, vom Winde geworfene, vom Schnee und in anderer Weise gebrochene, so wie das bei den Häusern auf Höhen oder Straßen abgelagerte oder zu Verzäunungen verwendete Fichten- und Föhrenholz muß in den niedern Lagen d. i. bis 600 Meter Seehöhe bis Mitte April, und in den höhern Lagen d. i. über 600 Meter Seehöhe längstens bis Ende Mai l. J. entrindet werden.

2. Nester oder schwächere Gipfel, bei denen ein Entrinden nur schwer möglich ist, müssen in der obenbezeichneten Frist angekohlt oder verbrennt werden.

3. Sollte sich beim Entrinden des Gehölzes irgendwo die Brut des Insectes oder überwinterte Käfer zeugen, so muß die Rinde sammt dem Insect verbrannt werden.

4. Zur Befolgung dieser Vorbeugungsmaßregeln sind nicht nur Waldbesitzer, sondern auch Holzkäufer und Servitutberechtigzte, denen bereits liegendes Holz übergeben wird, verpflichtet und es obliegt den Ersteren eine allfällige Verzäunung der politischen Bezirksbehörde rechtzeitig anzuzeigen.

5. Diejenigen Stämme, welche im Sinne des Alinea 6 der hierortigen Rundmachung vom 30. Mai 1875, Nr. 3968, als Fangbäume zu dienen haben, sind so zu legen, daß sie ihrer ganzen Länge nach mindestens 2—6 Dezimeter ober dem Boden zu liegen kommen, damit sich das Insect seinerzeit an allen Theilen des Stammes anfliegen kann, überdies ist jeder Waldbesitzer verpflichtet, diese Fangbäume genau in Evidenz zu halten.

6. Die bezüglich des Abästens, Ringelns, Harzens und anderer Beschädigungen der Stämme, dann betreff Errichtung von Verzäunungen aus Fichtenstämmen oder deren Theilen erlassenen Anordnungen werden hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht.

7. Die politischen Behörden I. Instanz sind angewiesen, den Vollzug dieser Maßregeln auf das strengste zu überwachen und gegen Säumige oder Uebertreter unnachlässig nach der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1853, R. G. B. Nr. 96, vorzugehen.

Laibach am 20. Jänner 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

(649—1)

Nr. 542.

## Concurs-Rundmachung.

Bei diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium haben sich jene Bewerber, welche bei den Bezirksgerichten dieses Gerichtsprengels als Schriftführer bei Grundbuchsanlegungsarbeiten gegen ein Diurnum von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. in Verwendung zu treten wünschen,

binnen 14 Tagen

zu melden, wobei zunächst die Zuweisung in Laibach und bei den Bezirksgerichten Senofetsch, Laß, Neumarkt und Kronau einzutreten haben wird.

Dieselben haben sich über eine schöne, correcte Handschrift und über einige Kenntnisse in Grundbuchs- und Katastergeschäften und über ihre bisherige Verwendung auszuweisen.

Laibach am 22. Februar 1876.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(486—3)

Nr. 50.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Laß ist eine Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 25. März l. J.

beim Ortschulrath in Bischofsdorf, und zwar die bereits Angestellten durch ihre vorgesetzte Behörde, einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 9ten Februar 1876.

(575—2)

Nr. 8.

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

am 3. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens

bis 27. März d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 27. März einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Dessentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungscommission zu erlegen.

Die Candidaten und Candidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 3ten April, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum

Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 22. Februar 1876.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Haimund Pirker.

(548—3)

Nr. 51.

## Straßenbau- Citations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 20. Jänner l. J., Z. 594, nachstehende Bauten an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg zur Ausführung pro 1876 genehmiget, und zwar:

Auf der triester Straße:

1. Die Reconstruction der Stützmauer in 0—1/47 mit . . . 363 fl. 35 kr.
2. Die Reconstruction des Kanals in 3—4/54 mit . . . 316 fl. 67 kr.
3. Die Reconstruction der Leistenmauer in 4/58—0/59 mit . . . 201 fl. 94 kr.
4. Die Herstellung einer Leistenmauer in 1—2/61 mit . . . 325 fl. 44 kr.
5. Conservationsarbeiten im Einräumerhause am Gardareuc-Berge mit 312 fl. 58 kr.

Auf der wippach-görzer Straße:

6. Die Reconstruction der Leistenmauer in 0—1/0 mit . . . 176 fl. 72 kr.
7. Die Reconstruction des Durchlasses in 2—3/1 mit . . . 149 fl. 76 kr.
8. Die Herstellung zweier Wandmauern in 2—3/4 mit . . . 208 fl. 3 kr.

Auf der birnbanner Straße:

9. Die Reconstruction des Durchlasses in 2—3/4 mit . . . 535 fl. 19 kr.
10. Die Reconstruction des Durchlasses in 1—2/10 mit . . . 106 fl. 62 kr.
11. Die Reconstruction der Wandmauer in 1—3/15 mit . . . 1136 fl. 22 kr.
12. Herstellung einer Leistenmauer in 0—2/19 mit . . . 231 fl. 56 kr.
13. Herstellung einer Leistenmauer in 2—4/20 mit . . . 210 fl. 95 kr.
14. Anschaffung des Straßenbauzeuges 248 fl. 70 kr.

Wegen Hintangabe dieser Arbeiten wird die Citations-Verhandlung

am 13. März 1876

um 9 Uhr vormittags hieramts vorgenommen, wozu Erstehungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitiren will, das fünfprozentige Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot zu stellen beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zuhanden der Versteigerungs-Commission zu erlegen hat, von dem Zeitpunkte auch schriftliche, mit der Stempelmarke per 50 kr. versehene und dem fünfprozentigen Vadium belegte Offerte, worin der Anbot für jedes der offerierten Objecte speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, angenommen werden.

Nach Beendigung der diesfälligen Citation werden den Richterstehern ihre erlegten Vadien zurückgestellt, die Erstehrer aber werden dieselben nach erfolgter hoher Ratification des Citationsergebnisses auf die 10prozentige Caution zu ergänzen haben.

Die hierauf bezugnehmenden Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden vom 15. Februar l. J. an hieramts eingesehen werden, und wird vorausgesetzt, daß jeder Unternehmungslustige solche genau kenne und sich denselben unbedingt unterwerfe, was in einem schriftlichen Offerte ausdrücklich zu bemerken ist.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 6. Februar 1876.



(593) Nr. 1402.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zu der am 14. Februar l. J. anberaumt gewesenen exec. Feilbietung des Circus Derstin kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur dritten Feilbietung desselben am

6. März 1876

geschritten wird.

R. k. Landesgericht Laibach am 19. Februar 1876.

(230—1) Nr. 7552.  
**Curatorsbestellung.**

Dem Georg Gasperit von Učakofce, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde die Klage des Miko Prošek von Učakofce Hs.-Nr. 29, als Vormund des minderj. Josef Prošek, wegen Lösung von 61 fl. 36 kr. und 50 fl. bei Consc.-Nr. 432, Berg-Nr. 18 ad Gilt Weiniz Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klageabscheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

19. April 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts, angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Februar 1876.

(615—1) Nr. 6672.  
**Reassumierung dritter exec. Realfeilbietung.**

Die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Dezember 1874, Z. 9309, auf den 7. Mai l. J. anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Lenassi von Planina Hs.-Nr. 130 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 85 1/2 vorkommenden Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch, nom. des k. Alerars, pcto. 68 fl. 89 kr. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

5. April 1876,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Februar 1876.

(599—1) Nr. 393.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rokali, durch den Nachhaber Mathias Pirc von Kropp, die exec. Versteigerung der dem Thomas Bidovon von Platna gehörigen, gerichtlich auf 2683 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 240 wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juli 1874, Z. 2906, schuldigen 106 fl. 99 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

22. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. Februar 1876.

(606—1) Nr. 8983.  
**Neuerliche Tagfagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch, nom. des k. Alerars, die angesuchte Uebertragung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. April 1876, Z. 3349, auf den 23. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche Voitsch Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 vorkommenden, zu Oberdorf Hs.-Nr. 63 gelegenen Realität des Michel Fogar bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagfagung auf den

6. April 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1875.

(617—1) Nr. 5182.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch die exec. Versteigerung der dem Lorenz Mihenc von Niederdorf gehörigen Realität sub Post.-Nr. 566/1 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 1. Mai 1872 dem hohen Alerar schuldigen 60 fl. und 20 fl. 22 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

31. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 23sten August 1875.

(614—1) Nr. 7152.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Marolt von Zeranvic die executive Versteigerung der der Margareth Debeuc in Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 697 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Mai 1874, Z. 2845, dem Gesuchsteller schuldigen 78 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

31. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten September 1875.

(613—1) Nr. 7753.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Petrovici von Drob die exec. Versteigerung der dem Andreas Molt von Martintrib gehörigen Realität ad Grundbuche Voitsch sub Urb.-Nr. 68, 75 und Post.-Nr. 206 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Jänner 1874, Zahl 153, schuldigen 500 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

31. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Oktober 1875.

(612—1) Nr. 7891.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hocebar von Brück die exec. Versteigerung der dem Jakob Hren von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Post.-Nr. 594 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem Urtheile vom 26. Juli 1873, Z. 3904, dem Gesuchsteller schuldigen 120 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

31. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Oktober 1875.

(589—1) Nr. 7331.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Hef von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Govednik gehörigen, gerichtlich auf 2870 fl. geschätzten Realität in Dragomelsdorf Curr.-Nr. 57 ad Gut Tschernemblhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 30. Oktober 1875.

(428—2) Nr. 10790

**Neuerliche Tagfagungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Friedrich Bilič von Adelsberg gegen Paul Benko von Slavina pcto. 50 fl. zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24. April 1875, Nr. 3365, auf den 15. September 1875 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen die neuerliche Tagfagung auf den

31. März 1876

mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Dezember 1875.

(603—1) Nr. 8993.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch gegen Jakob Saigel von Niederdorf, pcto. 96 fl. 68 kr. die angesuchte Uebertragung der mit Bescheide vom 23. April 1875, Z. 3348, auf den 23. November 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 572 vorkommenden, gerichtlich auf 2770 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagfagung auf den

5. April 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten November 1875.

(597—1) Nr. 324.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Frohm von Marburg, durch Dr. Vorber, die exec. Versteigerung der der Maria Rokali von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post.-Nr. 101 und 205 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Jänner 1876.



(410—3)

Nr. 9422.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Faidiga von Soderich die exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität Nr. 19 ad Pfarrhofsgäßl Obfl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

23. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 17ten November 1875.

(513—3)

Nr. 6012.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Bouch von Sinadole gehörigen, gerichtlich auf 2620 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch, sub Urb.-Nr. 269, Ref.-Nr. 3 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 9. Jänner 1876.

(337—3)

Nr. 5132.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Michentschitsch von Babnapoliza die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sipou von Babensfeld gehörigen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

22. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 26sten Juli 1875.

(497—3)

Nr. 437.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Jakob Trenta aus Karain Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 9 ad Brem puncto 42 fl. 22 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

17. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1876.

(495—3)

Nr. 439.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des h. Alerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Mathias Gerzel von Bodie gehörigen, gerichtlich auf 724 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 634 ad Senofetsch, pcto. 49 fl. 36 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

17. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1876.

(341—3)

Nr. 5133.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Vesel von Pfarrdorf durch den Nachhaber Matth. Zaidarsit von Laas die exec. Versteigerung der dem Andreas Zaidarsit von Blostapolica gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität, zu Blostapolica, sub Urb.-Nr. 78, ad Grundbuch Gallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 26sten Juli 1875.

(538—3)

Nr. 2214.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sipach von Dobrujine die exec. Versteigerung der dem Jakob Borinc von Oberlaschel gehörigen, gerichtlich auf 1648 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 52 ad Steuergemeinde Oberlaschel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 29. November 1875.

(496—3)

Nr. 438.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Franz Sever von Unterlofchana Nr. 27 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1270 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 740, ad Adelsberg, pcto. 70 fl. 11 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

17. Mai 1876,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1876.

(427—3)

Nr. 331.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kaluza von Unterlofchana die exec. Versteigerung der dem Martin Pojar von C-pno gehörigen, gerichtlich auf 2195 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 ad Jablaniz,

Auszug 982 per 70 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Jänner 1876.

(514—3)

Nr. 5894.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Hreschal von Sinadole gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Schivihofen sub Urb.-Nr. 84, Ref.-Nr. 42 vorkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Dezember 1875.

(536—3)

Nr. 22822.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertrud Gofar, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Josef Polzer von Plešovice gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 91 und 127 ad Steuergemeinde Brezovic bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 24. November 1875.



# Drenikshöhe

in Rosenbach bei Laibach,

wird in Pacht gegeben, sammt Oekonomie und der vollständigen Einrichtung zum Betriebe des Kaffee- und Wirthsgeschäftes. Nähere Auskunft erteilt (667) 3-1

Franz Drenik.

# Kanarienvögel,

echte Harzer, gute Schläger, sind nur auf kurze Zeit zum Verkauf im Hotel Elephant Nr. 9. (658) 3-2

# Weinberthof

(3451) 12-10 bei Bozen, die größte Baumschule in Südtirol, Besizer Josef Unterrainer.

Echtes, geruchloses, wohlschmeckendes



DORSCH

# Leberthran-Oel,

frische Füllung. (3505) 30-20

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen à 70 kr.

Sieht zu bekommen bei Victor Trnkoczy, Hauptplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung,

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenentzündung,

seiner frische entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät.

Ort.-Anstalt nicht mehr Gasseburgergasse sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hantiausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, streptische oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet.

(587-2) Nr. 900.

## Curatorsbestellung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Maria Gregorič von Kopliče für ihren unbekannt wo befindlichen Ehemann Mathias Gregorič der Johann Marein von Bronovik zum curator absentis aufgestellt und decretiert wurde.

R. l. Bezirksgericht Mottling am 1. Februar 1876.

(33-2) Nr. 2836.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgericht Idria wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Anton Osana, durch Dr. v. Wurzbach, wider die Anton Tratnit'schen Erben, unter Vormundschaft der Maria Tratnit und des Thomas Garzar von Godovitsch, die mit dem Bescheide vom 14. März 1875, Z. 285, auf den 11. Oktober 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten Urb.-Nr. 257, Kets.-Nr. 693 und Urb.-Nr. 259, Kets.-Nr. 697 der Herrschaft Voitsch, wegen schuldigen 320 fl. c. s. c. mit dem frühern Anhang auf den

4. April 1876,

früh 9 Uhr, übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Idria am 26sten Oktober 1875.

Grosse Medaille der k. k. Gewerkekammer und 20 Preis-Med.

# ANTON WIESNER

k. k. Hof-Lieferant

WIEN, Wieden, Hauptstrasse 51

empfiehlt seine

## Fabrik tragbarer Eiskeller und Metall-Mousseuxpipen

für Brauereien und Wirthsgeschäfte:

Bierkühler mit und ohne Speisebehälter in allen Grössen und Formen, neue Mousseuxpipen und Ventile, Kelleraufzüge für Fässer, Flaschen und Speisen, Speisenkühler von 30-200 fl., Wasserkühl-Apparate, Flaschen- und Butterkühler etc. etc.

Für Fleischer: Fleischkühler in allen Grössen.

Für Kaffeehausbesitzer und Zuckerbäcker:

Gefrorenes-Maschinen und Reservoirs mit Porzellan- oder Zinnbüchsen. Für die Gediegenheit der Fabrikate bürgt der grosse Export von über 15,000 Stück in alle Länder. (302) 3-2

Illustrierte Preisconrate gratis.

Die seit 70 Jahren in Wien bestehende Firma

## M. Widmann

beehrt sich dem p. t. Publikum Laibachs und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, dass sie von Donnerstag den 2. März an

im Hotel Stadt Wien

ein reichhaltiges Musterlager aller Gattungen

Wäsche, Kinder-Confectionsartikel, Trousseaux für Bräute und Layettes für neugeborene Kinder

zur geneigten Auswahl bereit hält. Recht zahlreichen Zuspruch erbittet sich hochachtungsvoll

M. Widmann.

(894) 12 12

Mit der Serie schon gezogene

## 1839er Staats-(Rothschild)-Lose,

welche am 1. März unbedingt mit Treffern gezogen werden, verkaufe ich:

1 Ganzes 1839er Los	fl. 770	1 Ganzes mit Abzug des	fl. 350
1 Fünftel	fl. 148	kleinsten Treffers	fl. 70
1 Halbes von letzterem	fl. 74	1 Fünftel	fl. 40
1 Viertel	fl. 40	1 Halbes von letzterem	fl. 20
1 Zehntel	fl. 16	1 Viertel	fl. 10
1 Zwanzigstel	fl. 9	1 Zehntel	fl. 5
		1 Zwanzigstel	fl. 5

Die Gesamtsumme betragen über 8 Millionen. Haupttreffer fl. 280,000.

F. Rotter, Wechselstube, Wien, Graben Nr. 7.

## Die p. t. Kunden des Juweliers Herrn Josef Sparowik in Laibach

werden ersucht, ihre an dieses Geschäft ausstehenden Rückstände an die Kanzlei des Advocaten Dr. Carl Ahacik in Laibach, alten Markt Nr. 21, binnen 14 Tagen einzusenden zu wollen. (620) 3-3

## An die p. t. Herren Mitglieder der philharmon. Gesellschaft.

Zur statutenmässigen Erledigung des in der Directionsitzung vom 23. d. M. gestellten Antrages auf Ernennung Sr. Excellenz des Grafen Anton Auersperg zum Ehrenmitgliede der philharmonischen Gesellschaft wird im Sinne der §§ 19 Z. 2 und 20 der Statuten die

## Plenarversammlung

auf Sonntag den 12. März 1876

vormittags 1/2 11 Uhr im Glasalon der Casinorestauration einberufen.

(636) 3-2

Der Gesellschaftsdirector.

(586-2)

Nr. 6992.

(541-3)

Nr. 950.

## Dritte exec.

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgericht Mottling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Staniza von Moihau die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Jbe Kastel von Kermatina gehörigen, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mottling Conf.-Nr. 60 bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

22. März 1876,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Mottling am 20. Oktober 1875.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 24. September 1875, Z. 18422, und vom 3. November 1875, Z. 20879, bekannt gemacht:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Prime von Iskavas gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg sub Dom.-Nr. 17, Einl.-Nr. 605 vorkommenden Realität auf den

15. März 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Februar 1876.

Weltausstellung Wien 1873 Verdienst-Med.

## Nähmaschinen

von fl. 15- bis fl. 150-

so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billigt zu haben nur bei (3767) 18

Franz Detter,

Laibach, Sudengasse 228.

(584-2)

Nr. 7306.

## Curatorsbestellung.

Vom k. l. Bezirksgericht Mottling wird hiemit bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Josefa, Maria, Johann, Alois und Vincenz Junic — Herr Josef Bohlin von Mottling als curator ad actum aufgestellt und diesem die an dieselben lautenden Pöschungsrußiken, Zahl 4087, zugestellt worden seien.

R. l. Bezirksgericht Mottling am 4. November 1875.

(618-2)

Nr. 4838.

## Neuerliche Tagung.

Vom k. l. Bezirksgericht Voitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Johann Sichel von Gevice als Vormund der Josef Majz'schen Erben von Zirkitz gegen Jakob Seigel von Niederdorf peto. 630 fl. die angeführte Uebertragung der mit B Scheide vom 5. März 1875, Zahl 1663, auf den 25. Juni 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Haasberg sub Kets.-Nr. 572 vorkommenden, gerichtlich auf 2770 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagung auf den

29. März 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Juni 1875.

(592-2)

Nr. 1052.

## Executive

## Fahrnisseversteigerung.

Am 11. März

und eventuell am

27. März d. J.,

jederzeit um 9 Uhr vormittags, werden in der Wohnung der Frau Josefina von Marchetti in Laibach, am alten Markt Nr. 163, verschiedene Einrichtungsstücke, Bettwäsche und sonstige Fahrnisse im Gesamtschätzwerthe von 95 fl. 80 kr., im Executionswege gegen sogleiche Barzahlung verkauft und beim zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

R. l. Landesgericht Laibach am 12. Februar 1876.